

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES STADTRATES

am 24.07.2014

im großen Sitzungssaal des Rathauses

1. Bürgermeister

Hacker, Klaus

Niederschriftführerin

Urban, Betina

Stadtratsmitglieder

Buchner, Markus

Dannhäuser, Erich

Fichtner, Joachim

Gottschalk, Eva

Gottschalk, Wolfgang

Graf, Thiemo

Hamann, Lutz-Werner

Hellmann, Wolfgang

Huber, Franz

Irl, Karlheinz

Knoch, Ullrike

Kraußer, Udo

Lächele, Roland

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pröbster, Karl-Heinz

Rathjen, Hans-Carl

Riedl, Walter

Rose, Karin

Schmidt, Helmut

Scholl, Heiko

Scholz, Mechthild

Schottenhammer, Eduard

Trinkl, Cornelia

Sachberater

Hailand, Josef
Munkert, Waldemar Werkleiter der
Stadtwerke Röthenbach
Schopper, Gerhard
Streitberger, Bastian
Unfried, Erwin

Abwesend:

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 13.05.2014, vom 22.05.2014 und vom 05.06.2014 gem. § 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat
2. Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der FW Stadtratsfraktion vom 10.07.2014 zur Parksituation in der Kohlachstraße, Jahnstraße und Friedenstraße
3. Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der FW Stadtratsfraktion vom 10.07.2014, in Teilbereichen des Schumacherrings eine Spielstraße auszuweisen
4. Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der FW Stadtratsfraktion vom 10.07.2014 bezüglich Ampelschaltung an der Kreuzung Schwaiger Straße/Am Gewerbepark
5. Informationen über laufende Hochbau-, Tiefbau- und Städtebauprojekte; es erfolgt jeweils eine Kurzpräsentation zu den einzelnen Projekten
6. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz für das Jahr 2013 und Entlastung der Werkleitung
7. Abschluss der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz - Eigenbetrieb - für das Geschäftsjahr 2013; hier: Gewinnverteilung
8. Beauftragung eines Pflichtprüfers für die Prüfung des Eigenbetriebes Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz
9. Generelle Ausführungen zum Einstieg und Teilnahme am Breitbandförderprogramm
10. Sanierung und Umgestaltung Parkstraße
11. Dorferneuerung Haimendorf;
Billigung der Entwurfsplanung und Ermächtigung zum Abschluss einer Einleitungsvereinbarung
12. Erhöhung der Elternbeiträge für städtische Kinderbetreuungseinrichtungen; Einstellung einer dritten Springerin für den Kindergarten- und Hortbereich
13. Teilfinanzierung des Vermögenshaushalts 2014 durch einen "Investkredit Kommunal Bayern" bei der BayernLabo
14. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Erlass einer Straßenausbaubeitrags-Satzung
15. Verschiedenes
- 15.1. Kommunalwahl 2014; Prüfungsfeststellung
- 15.2. Fahrbahnbelag am alten Festplatz

- 15.3.** Schreiben des Tierheims in Feucht wegen der Aufstellung von Containern
- 15.4.** Säubern der Gehwegrinnen am Speckschlag
- 15.5.** Runder Tisch "Bildungsbarometer"

Um Uhr 19:00 eröffnet Erster Bürgermeister Hacker die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und im öffentlichen Teil der Sitzung auch anwesend sind. Vor Beginn der öffentlichen Sitzung fand bereits die nicht-öffentliche Sitzung statt. Diese wurde wegen der Verspätung des für 18.30 Uhr angekündigten Fotografen vorgezogen. TOP 11 der öffentlichen Sitzung „Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Seespitze II“ für die Grundstücke Fl.Nr. 331, 331/1 und 332 je Gemarkung Wetendorf am Schumacherring“ wurde bereits in der nichtöffentlichen Sitzung behandelt. Eine Beschlussfassung zu diesem Punkt erfolgte nicht; die Verwaltung wurde allerdings beauftragt, in der Angelegenheit weiter tätig zu werden.

Erster Bürgermeister Hacker stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die geänderte Tagesordnung (TOP 11 entfällt) werden keine Einwände erhoben.

1 Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 13.05.2014, vom 22.05.2014 und vom 05.06.2014 gem. § 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat

Stadträtin Knoch benennt ihre Änderungswünsche zum Protokoll vom 22.05.2014, TOP 1:

- Satz 4, der wie folgt lautet „Die Fraktionsvorsitzenden befürworten es, die begehrte Maßnahme selbst durchzuführen um Kosten und Verwaltungsaufwand eines Bürgerentscheids zu sparen“, soll den Wortlaut erhalten: **!Die Mitglieder des Stadtrats befürworten mehrheitlich, die begehrte Maßnahme selbst durchzuführen um Kosten und Verwaltungsaufwand eines Bürgerentscheides zu sparen.“**
- Vor der Beschlussfassung zu Ziff. II ist folgender Satz einzufügen: **„Nach einer ablehnenden Haltung der SPD-Stadtratsfraktion ergeht mehrheitlich folgender Beschluss.“**

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat genehmigt die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 13.05.2014 sowie vom 05.06.2014 gem. § 32 Abs. 6 GeschO Stadtrat. Die Niederschrift der Sitzung vom 22.05.2014 wird mit den im Wortprotokoll genannten Änderungen genehmigt.

2 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der FW Stadtratsfraktion vom 10.07.2014 zur Parksituation in der Kohlachstraße, Jahnstraße und Friedenstraße

Auf Wunsch des Vorsitzenden erläutert Stadtrat Scholl den Antrag der FW Stadtratsfraktion.

In verschiedenen Wortbeiträgen wird insbesondere geäußert, dass mit der Überprüfung der Parksituation einschl. Verkehrsführung durch die Verwaltung Einverständnis

besteht, wobei ein Teil der im Antrag genannten Regelungen als untauglich bezeichnet wird. Um keine Verlagerung der Problematik zu erzeugen wird eine Erweiterung des zu überprüfenden Gebiets bis zur Karlstr./Sparkasse angeregt. Überwiegend auf Ablehnung stößt der Vorschlag, ggf. die „Grünanlage“ in der Kohllach als Parkfläche umzugestalten.

Nach kurzer abschließender Diskussion ergeht folgender

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, ein Verkehrskonzept einschl. Überprüfung der Parksituation für die Kohllach unter Miteinbeziehung des Gebietes bis zur Karlstr./Rückersdorfer Str. zu erarbeiten und die Vorschläge im Bauausschuss zur Diskussion zu stellen.

3 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der FW Stadtratsfraktion vom 10.07.2014, in Teilbereichen des Schumacherrings eine Spielstraße auszuweisen

Stadtrat Scholl erläutert auf Wunsch des Vorsitzenden den Antrag der FW Stadtratsfraktion.

Auf Nachfrage aus dem Gremien wird ergänzt, dass sich der Antrag nur auf einen Teil der Ringstraße bezieht. Dagegen werden rechtliche Bedenken geäußert.

Mit Zustimmung des Antragstellers formuliert Erster Bürgermeister Hacker einen Beschlussvorschlag.

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat verweist den Antrag zur Behandlung und Ortsbegehung an den zuständigen Bauausschuss.

4 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der FW Stadtratsfraktion vom 10.07.2014 bezüglich Ampelschaltung an der Kreuzung Schwaiger Straße/Am Gewerbepark

Aus Wunsch des Vorsitzenden erläutert Stadtrat Scholl den Antrag der FW Stadtratsfraktion.

Nach kurzer Aussprache, in der auch der verzögerte Baubeginn der Tankstelle hinterfragt und von Seiten der Verwaltung soweit möglich erklärt wird, wird über den Antrag abgestimmt.

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der antragsgemäßen Überprüfung der

Ampelschaltung an der Kreuzung Schwaiger Str./Am Gewerbepark.

5 Informationen über laufende Hochbau-, Tiefbau- und Städtebauprojekte; es erfolgt jeweils eine Kurzpräsentation zu den einzelnen Projekten

Bauamtsleiter Hailand informiert mittels Kurzpräsentation über die laufenden Hochbau-, Tiefbau- und Städtebauprojekte. Auf Wunsch des Gremiums wird zugesichert, dass alle Stadträtinnen und Stadträte die Übersicht als Ausdruck erhalten.

Zwischen 20.00 Uhr und 22.00 Uhr ist die öffentliche Sitzung für einen Fototermin des Stadtrats unterbrochen.

6 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz für das Jahr 2013 und Entlastung der Werkleitung

Auf Wunsch des Vorsitzenden erläutert Werkleiter Munkert die Beratungsunterlage unter Hinweis auf die empfehlende Beschlussfassung im Werkausschuss.

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat beschließt, den Jahresabschluss 2013 der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz wie folgt unverändert festzustellen und die Werkleitung zu entlasten.

Bilanzsumme: 2.793.539,65 € Gewinn: 142.377,81 €

7 Abschluss der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz - Eigenbetrieb - für das Geschäftsjahr 2013; hier: Gewinnverteilung

Auch dieser Tagesordnungspunkt wurde im Werkausschuss vorberaten. Über den empfehlenden Beschluss wird abgestimmt.

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat beschließt, dass der Jahresüberschuss 2013 der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz – Eigenbetrieb – in Höhe von 142.377,81 €, abzüglich der Kapitalertragsteuer, an den Haushalt der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz abgeführt wird.

8 Beauftragung eines Pflichtprüfers für die Prüfung des Eigenbetriebes Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz

Unter Hinweis auf die Vorlage ergeht folgender

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat beschließt, Baker Tilly Rölfs, Fürther Str. 212, Nürnberg mit der Prüfung des Eigenbetriebes Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz für das Jahr 2014 zu beauftragen.

9 Generelle Ausführungen zum Einstieg und Teilnahme am Breitbandförderprogramm

Erster Bürgermeister Hacker berichtet von der Beratung zu diesem Thema in der vorgezogenen, nichtöffentlichen Stadtratssitzung (TOP 1). Der Stadtrat hat im Ergebnis die Erarbeitung eines sogenannten Masterplans für den Ausbau der Breitbandversorgung im gesamten Stadtgebiet vergeben. Im „Glasfaser Masterplan“ werden die erforderlichen Leerrohrstrukturen mit Materialbedarf für das Gesamtstadtgebiet Röthenbachs eingeplant, so dass diese bei zukünftigen Tiefbaumaßnahmen oder Neuerschließungen unkompliziert mitverlegt werden können. Ziel ist die flächendeckende Planung, Dokumentation und Fortschreibung einer glasfasergebundenen Breitbandversorgung Röthenbachs.

Im Zuge des Masterplans wird eine genaue Analyse der Versorgungsstrukturen in Röthenbach erfolgen. Diese Ergebnisse werden als Entscheidungsgrundlage für das neu aufgelegte Breitbandförderprogramm genutzt. Sobald die Daten der Ist-Analyse des Masterplans vorliegen, wird darüber beraten, ob und mit welchem Erschließungsgebiet in das bayerische Förderprogramm zum Breitbandausbau eingetreten werden soll.

Eine Überprüfung des Gemeindegebietes Röthenbach im Rahmen des „Breitbandatlas Nürnberger Land“ ergab, dass grundsätzlich eine relativ gute „Breitbandversorgung“ im Stadtgebiet besteht. Die Versorgung im Bereich der Ortsteile Renzenhof, Haimendorf sowie von zukünftigen Gewerbegebieten und Wohnquartieren ist jedoch als schlecht einzustufen. Für eine zukunftsorientierte Entwicklung Röthenbachs und nicht zuletzt auch als Standortfaktor zur Ansiedlung für Gewerbetreibende und junge Familien ist es oberste Priorität der Stadt, schnelles Internet anzubieten.

Ziel des Förderprogramms sind Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 50 Mbit/s im Download in den von den Gemeinden definierten Erschließungsgebieten. Gefördert wird der Ausgleich einer Wirtschaftlichkeitslücke von privaten oder kommunalen Telekommunikationsunternehmen bei Investitionen in leitungsgebundene oder funkbasierte Breitbandinfrastrukturen. An der Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke beteiligt sich der Freistaat Bayern in Form von Zuschüssen. Im Fall von Röthenbach liegt die Förderquote bei 60 Prozent.

Diese Ausführungen dienen zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung erfolgt nicht.

10 Sanierung und Umgestaltung Parkstraße

Nach Erläuterung der Beratungsunterlage lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Stadtrat Pröbster bittet die Verwaltung, dem Stadtrat bei nächster Gelegenheit eine Liste über noch vorhandene Haushaltsreste zukommen zu lassen. Dies wird zuge-

sagt.

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für die Sanierung und Umgestaltung der Parkstraße an die Firma Tauber Bau, Nürnberg zu einem Angebotspreis von 178.683,47 € zu vergeben. Mittel stehen unter den Haushaltsstellen 1.6300.9511 Straßensanierung und 1.7001.9535 Kanalsanierung zur Verfügung.

**11 Dorferneuerung Haimendorf;
Billigung der Entwurfsplanung und Ermächtigung zum Abschluss einer Einleitungsvereinbarung**

Der Vorsitzende verweist auf die Beratungsunterlage und begrüßt zu diesem Punkt Herrn Meyer vom Ing. Büro Meyer u. Schmidt aus Lauf a.d.P. und dessen Mitarbeiterin Frau Schön. Er berichtet u.a. von den Verhandlungen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung in Ansbach. Der Amtsleiter sei von der Planung angetan. Aufgrund der schlechteren Finanzkraft wurde ein höherer Fördersatz in Aussicht gestellt. Zum Thema „Dorfladen“ führt er an, dass sich die Genossenschaft in einer 3-monatigen Findungsphase befinde und Frau Prechtel vom Bauamt derzeit einen groben Kostenrahmen ermittle. Der Amtsleiter des Amtes für Ländliche Entwicklung habe zugesichert, dass die derzeitige Beplanung des Kinderspielplatzes nicht förderschädlich sei. Sie verhindere auch nicht die Errichtung eines Dorfladens. Aufgrund unterschiedlicher Bauabschnitte seien bauliche Veränderungen weiterhin möglich.

Herr Meyer stellt die Entwurfsplanung einschl. Kostenschätzung und Fördermöglichkeiten sehr ausführlich mittels Power-point-Präsentation dar. Danach würde sich der Anteil der Stadt auf derzeit rund 1.374.000 € belaufen.

Die Planung wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Man ist sich allerdings auch einig, dass jede Position angesichts der Finanzlage einzeln betrachtet werden muss und mehrere Bauabschnitte unumgänglich sein werden. Auch die Einbeziehung von Rockenbrunn als selbständige Einheit wird positiv herausgestellt.

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat genehmigt die Entwurfsplanung zur Dorferneuerung Haimendorf nach dem vorgestellten Planungsstand 14.07.2014 der Meyer & Schmidt Ingenieurgesellschaft mbH, Lauf und bevollmächtigt den Ersten Bürgermeister, die Einleitungsvereinbarung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung in Ansbach abzuschließen.

**12 Erhöhung der Elternbeiträge für städtische Kinderbetreuungseinrichtungen;
Einstellung einer dritten Springerin für den Kindergarten- und Hortbereich**

Erster Bürgermeister Hacker kann auf eine ausführliche Beratungsunterlage und die Vorberatung im Ausschuss für Bildung, Umwelt, Soziales, Sport und Kultur verweisen.

Stadträtin Knoch gibt bekannt, dass sich die SPD-Stadtratsfraktion gegen die Erhö-

hung der Elternbeiträge aussprechen wird und legt die Gründe dafür dar. Erster Bürgermeister Hacker und Vertreter aller anderen Fraktionen wenden sich gegen den Vorwurf einer unsozialen Beitragserhöhung. Angesichts der finanziellen Situation der Stadt, der enorm gestiegenen Ausgaben gerade im sozialen Bereich und insbesondere wegen des sehr guten Angebots sei eine moderate Beitragserhöhung, die im Übrigen der Finanzierung einer 3. Springerstelle diene, unumgänglich. Erinnert wird auch an die Verantwortung gegenüber freien Trägern von Kindertagesstätten.

Während einer längeren Aussprache wird die Verwaltung gebeten, bei Gelegenheit Zahlen über einen kostendeckenden Kindergartenbeitrag vorzulegen.

Nach Abschluss der Debatte lässt der Vorsitzende über die empfehlenden Beschlüsse des Ausschusses abstimmen.

Beschluss a): (17 : 8)

Der Stadtrat beschließt die Erhöhung der bisherigen Elternbeiträge für die städtischen Kindertagesstätten und Horte um 10,- € monatlich ab 01.09.2014.

Beschluss b): (25 : 0)

Der Stadtrat beschließt die Einstellung einer dritten Springerin ab 01.09.2014 (Erzieherin, Wochenarbeitszeit 19,5 Std.) zum Einsatz in städtischen und frei gemeinnützigen Kinderbetreuungseinrichtungen im Stadtgebiet Röthenbach.

13 Teilfinanzierung des Vermögenshaushalts 2014 durch einen "Investkredit Kommunal Bayern" bei der BayernLabo

Unter Hinweis auf die Beratungsunterlage erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss: (24 : 0)*

Der Stadtrat stimmt der Aufnahme eines „Investkredites Kommunal Bayern“ in Höhe von 1.900.000 € zur Teilfinanzierung des Vermögenshaushalts 2014 zu.

* Stadträtin Neubauer war bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

14 Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Erlass einer Straßenausbaubeitrags-Satzung

Der Vorsitzende verweist auf eine Beratungsunterlage der Kämmerei.

Alle Fraktionen sprechen sich grundsätzlich gegen den Erlass einer Straßenausbaubeitragsatzung aus, da diese immer Ungerechtigkeiten beinhaltet. Um dies auch künftig zu umgehen, wird eine ernsthafte Auseinandersetzung mit allen städt. Ein-

nahmen und Ausgaben unerlässlich sein. Bis zu den Haushaltsberatungen wird sich der zuständige Ausschuss damit befassen müssen.

Beschluss: (0 : 25)

Für den Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung findet sich keine Mehrheit.

15 Verschiedenes

15.1 Kommunalwahl 2014; Prüfungsfeststellung

Das Landratsamt hat lt. Ersten Bürgermeister Hacker anlässlich der Überprüfung der Kommunalwahl festgestellt, dass alles korrekt ablief. Diese Information dient der Kenntnisnahme.

15.2 Fahrbahnbelag am alten Festplatz

Der MSC bittet lt. Stadträtin Knoch darum, dass der Fahrbahnbelag am alten Festplatz hinsichtlich Verbesserungsmöglichkeiten geprüft werde. Dies ist lt. Ersten Bürgermeister Hacker bereits geschehen. Die schadhafte Stellen werden ausgebessert. Dies schließt auch die Scaterbahn mit ein.

15.3 Schreiben des Tierheims in Feucht wegen der Aufstellung von Containern

Lt. Stadträtin Trinkl habe das Tierheim in Feucht nach ihrem Kenntnisstand im Mai ein Schreiben an die Stadt gerichtet, in dem es um die Aufstellung von Altkleidercontainern gegangen sei. Erster Bürgermeister Hacker erbittet eine Kopie des Briefes, dessen Existenz ihm nicht bekannt ist.

15.4 Säubern der Gehwegrinnen am Speckschlag

Stadtrat Pröbster berichtet, dass die Gehwegrinnen insbes. in der Ostpreußenstr. teilweise schon überwuchert seien. Er bittet die Hausverwaltung(en) dahingehend anzuschreiben.

Weiter berichtet er von einer „Vertiefung“ an einer Stelle des Gehwegs in der Schlesierstr..

Für beides sagt der Vorsitzende eine Prüfung zu.

15.5 Runder Tisch "Bildungsbarometer"

Stadträtin Knoch regt an, in absehbarer Zeit wieder zu einem „Runden Tisch Bildungsbarometer“ einzuladen. Es gäbe wieder Gesprächsbedarf.

Um 22.30 Uhr beendet Erster Bürgermeister Hacker die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Klaus Hacker
Vorsitzender

Betina Urban
Niederschriftführer